

Symposium »Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik, Bewegung und Tanz«

Nachbericht

Am 31. Oktober 2025 fand an der Hochschule für Musik Trossingen das abschließende Symposium des Projekts „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik, Bewegung und Tanz“ statt – ein Kooperationsprojekt der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, der HfM Trossingen, der PH Weingarten und der ZHdK sowie zahlreichen Praxispartner:innen aus der Vierländerregion Bodensee.

Das Symposium stand im Zeichen der Frage, wie Musik, Bewegung und Tanz Begegnung ermöglichen, Resonanz erzeugen und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern können. Nach der Begrüßung durch Prof. Christian Fischer (Rektor, HfM Trossingen) und Prof. Dr. Sabine Schneider-Binkl (Stella Musikhochschule) eröffnete Prof. Dr. Martina Benz (Musikhochschule Mannheim) mit ihrer Keynote „Soziale Räume aufführen. Gedanken zur Performativität von Musik, Tanz und Bewegung für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ den wissenschaftlichen Diskurs des Tages.

Im Mittelpunkt standen drei zentrale Praxisformate des Projekts:

- Mit-Tanzen (Vorarlberg) – eine inklusive Tanzvermittlungsreihe mit Live-Musik in öffentlichen Räumen
- Frei.Raum (Trossingen) – ein bewegungsbasiertes Begegnungsformat für Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund
- Education-Projekt (Weingarten/Ravensburg) – Workshops, die Kindern und Jugendlichen interkulturelle Klangkulturen eröffnen

In intensiven Panels, Diskussionsrunden und einem abschließenden World-Café-Format wurden Fragen nach Performativität, Interaktion, Inklusion, Tradition und Transformation aufgegriffen und mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Lehre und künstlerischer Praxis diskutiert.

Ein besonderes Highlight bildete am Abend die Praxisveranstaltung „Mit-Tanzen“ in der Kleinen Aula der HfM – diesmal als schwungvolle Halloween-Ausgabe, die eindrucksvoll zeigte, wie Forschung, künstlerische Praxis und gesellschaftliches Engagement ineinandergreifen können.

Herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und Partnerinstitutionen, insbesondere an die Vertreter:innen vom Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee, den Praxispartner:innen von Mit-Tanzen, Frei.Raum und dem Education-Projekt, die die Diskussion mit wertvollen Perspektiven bereichert haben sowie an Prof. Dr. Thomas Busch von der HfM Trossingen und die AStA-Studierendenvertretung für die organisatorische Planung und Umsetzung vor Ort.

Das vom Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee (W4) geförderte Projekt verfolgt das Ziel, innovative Formate zu verstetigen und Kooperationen zwischen Wissenschaft, kultureller Bildung und künstlerischer Praxis in der Region langfristig zu stärken.

#GesellschaftlicherZusammenhalt #MusikUndBewegung #Tanz #Forschung #Musikpädagogik #Inklusion #Partizipation #StellaVorarlberg #HfMTrossingen #PHWeingarten #ZHdK #W4